

Ableitung IV.

Klimatische Verhältnisse.

Da die Oberfläche des Kreises Bitterfeld im allgemeinen eben, und die wenigen Erhöhungen nicht so bedeutend sind, um die Verdünnung und Erkältung der Luft bemerkbar zu machen, auch größere Gewässer und Gebirge in der Nähe des Kreises fehlen, so wird das Klima durch die Terrainbildung selbst nicht beeinflusst. Dagegen wirken die im östlichen Teile des Kreises gelegenen Kiefernwaldungen insofern auf das Klima ein, als auf den innerhalb dieser Waldungen befindlichen Ackerflächen der Schnee etwas länger, als anderswo liegen bleibt, was zur Folge hat, daß beim Eintritt warmer Tage der nicht vollständig abgetrocknete Boden des Nachts so stark ausstrahlet, daß das Wintergetreide öfters in der Blüte erfriert.

Zur Kenntniss unserer **Temperaturen** legen wir die Beobachtungsergebnisse der Königl. preuß. meteorologischen Station zu Halle, welche Station von der Lehrerin Fräul. Klara Kleemann und deren Bruder Mechanikus H. Kleemann geleitet wird, zu Grunde, weil diese Werte auch für unseren Kreis mit Ausnahme von sehr geringen Abweichungen maßgebend sein dürften.

Nach Kleemanns Beobachtungen sind die **mittleren** Monatstemperaturen folgende:

Januar	—	0,14° Cels.	=	—	0,11° Réaum.
Februar	+	0,58°	"	=	+ 0,46°
März	+	3,33°	"	=	+ 2,66°
April	+	8,28°	"	=	+ 6,62°
Mai	+	12,97°	"	=	+ 10,38°
Juni	+	17,38°	"	=	+ 13,90°
Juli	+	18,99°	"	=	+ 15,19°
August	+	18,17°	"	=	+ 14,54°
September	+	14,50°	"	=	+ 11,60°
Oktober	+	9,46°	"	=	+ 7,57°
November	+	3,42°	"	=	+ 2,74°
Dezember	+	0,56°	"	=	+ 0,45°